

Meine Kita

Willkommen bei den Elbkindern



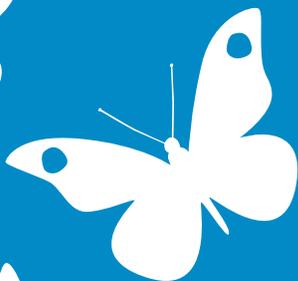
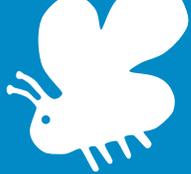
Meine Kita

Willkommen bei den Elkindern

Inhalt

Herzlich willkommen!	6
Sanft eingewöhnen, vertraut werden	8
Diese Informationen sind wichtig für uns	10
Rund um die Uhr!	12
Auf sicheren Wegen	16
Vom Baby bis zum Schulkind	18
Ihr Kind hat eine Behinderung	20
„Mohltied“!	24
Zahnbürste, Hausschuhe und Co.	28
Wenn es mal weh tut	30
Unser Team	32
Die Elternbeiträge	34
Wie lange behält Ihr Kind den Kita-Platz?	36
Partner: Eltern und Kita	38
Wofür wir stehen	42
Häufig gestellte Fragen	44





*Kommt,
ich zeig' euch
meine Kita!*



wir schreiben **KLEIN** groß!



Herzlich willkommen bei den Elbkindern!

Wir begrüßen Ihr Kind und Sie und freuen uns, dass Sie sich für eine Kita der Elbkinder – dem größten Kita-Träger Hamburgs – entschieden haben! **Warmherzige** und **gut ausgebildete Erzieherinnen** und **Erzieher**, auf die Sie sich verlassen können, eine **Kita in ihrer Nähe**, **großzügige Öffnungszeiten** – all dies bieten Ihnen die Elbkinder.

Bei uns dreht sich alles um Kinder: Kinder, die liebevoll betreut werden, die mit anderen Kindern spielen und lernen und auf dem Weg in die Selbstständigkeit individuelle Förderung und viele Anregungen bekommen. Ob aus **Hamburg** oder aus **anderen Ländern**, ob **mit** oder **ohne Behinderung**: **alle Kinder** sind uns **willkommen** und für alle gilt: „**Wir schreiben KLEIN groß!**“

Bisher kannte Ihr Kind Elternhaus, Geschwister, Freunde und Verwandte. Wenn es sich nun mit der Lebenswelt unserer Kita vertraut macht, werden das spannende Entdeckungen sein. Dabei können aber auch Fragen auftauchen. Diese Broschüre soll dabei helfen, sie zu beantworten. Ihre Kita bietet Ihnen zusätzliches Informations-Material. Und dort stehen Ihnen die Kita-Leitung und die Erzieherinnen und Erzieher gerne für alle Fragen zur Verfügung!

Wir laden Sie ein, Ihre Wünsche anzumelden und Ihre Rechte wahrzunehmen. Wir sagen Ihnen auch, welche Erwartungen wir an Sie haben und wie Sie Ihre Kita unterstützen können.

Wir freuen uns auf Ihr Kind und auf Sie!





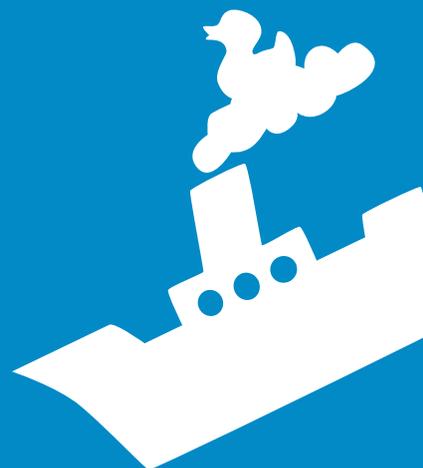
Sanft eingewöhnen, vertraut werden

Für jedes Kind ist es ein riesiger Schritt, wenn es für mehrere Stunden am Tag zum Kita-Kind wird. Doch mit Unterstützung der Kita und der Eltern gelingt es, diese Hürde von der vertrauten Familie in die Kita zu nehmen. Damit der Wechsel harmonisch verläuft, sollten Sie die **Eingewöhnungsphase unbedingt begleiten**. Für alle Kinder wird das Einleben in die neue Umgebung leichter, wenn Mama oder Papa anfangs dabei sind und dem Kind zeigen: hier sind nette Menschen, die gut auf Dich aufpassen und die für Dich da sind.

Diese Sicherheit, nicht alleine gelassen zu werden, bekommt das Kind durch einen schrittweisen ‚Abnabelungsprozess‘ von den Eltern. Behutsam wird der Zeitraum ausgeweitet, in dem Sie nicht anwesend sind. **Jedes Kind ist verschieden** – ein Grundsatz, den wir in unseren Kitas besonders ernst nehmen. Manche Kinder legen ihre Unsicherheit schneller ab, bei anderen kann die Eingewöhnungsphase auch einmal mehrere Wochen dauern.

Wie genau die Eingewöhnung in Ihrer Kita abläuft, erklären Ihnen gerne unsere Erzieherinnen und Erzieher und die Kita-Leitung!

Damit dieses Vertrauen in die neue Umgebung bei Ihrem Kind nicht immer wieder neu aufgebaut werden muss, ist es wichtig, dass es **regelmäßig** in die Kita kommt. Sie wird dann zu einem selbstverständlichen Teil seines Alltags. Und abends kann Ihr Kind zu Hause stolz berichten, was es tagsüber in **seiner** Kita erlebt hat!



Diese
Informationen
sind wichtig für
uns



*Mama, die
wollen unsere
Telefonnummer!*



Bereits im Aufnahmegespräch haben wir Sie nach **Allergien, speziellen Diäten, körperlichen** oder **gesundheitlichen Beeinträchtigungen** Ihres Kindes gefragt. Wenn es dann regelmäßig in unsere Kita kommt, ist es für uns wichtig, noch mehr über die Gewohnheiten Ihres Kindes zu erfahren. Wir behandeln diese Informationen selbstverständlich vertraulich. Sie dienen ausschließlich dem Ziel, Ihr Kind gut zu betreuen.

Bitte informieren Sie uns auch, wenn in Ihrer Familie Ereignisse eintreten, die Ihr Kind besonders bewegen. Dann können wir uns bei der Betreuung darauf einstellen und Ihrem Kind auch ohne Worte vermitteln: Wir verstehen Dich und Deine Gefühle!

Besonders wichtig ist es, dass Sie uns Ihre **Telefonnummer** zu Hause und am Arbeitsplatz sowie eine Ersatztelefonnummer von Verwandten oder Bekannten mitteilen. So können wir Sie immer erreichen, sollte einmal etwas Außergewöhnliches passieren oder es plötzlich erforderlich sein, dass Sie Ihr Kind abholen.

Falls sich Ihr Kind einmal verletzt, müssen wir wissen, ob es bereits gegen Tetanus (Wundstarrkrampf) geimpft worden ist. Am besten geben Sie uns daher eine Kopie des **Impfpasses** Ihres Kindes.



Rund um die Uhr!

Die Betreuungszeiten

11

Die Elbkinder-Kitas sind in der Regel **ganztags**, montags bis donnerstags von 6 bis 18 Uhr und freitags von 6 bis 17 Uhr geöffnet. Diese Öffnungszeiten gelten für das ganze Jahr, d. h. es gibt bei uns **keine Schließungswochen während der Schulferien**. Damit kommen wir insbesondere den Bedürfnissen berufstätiger Eltern entgegen. Über eventuelle besondere Öffnungszeiten informiert Sie jede Kita im Einzelnen.

Wie lange wir Ihr Kind täglich betreuen, hängt davon ab, wie viele Betreuungsstunden auf dem Kita-Gutschein des Jugendamtes (siehe Seite 37) ausgewiesen sind. In Hamburg haben alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr einen **Rechtsanspruch** auf eine fünfständige Betreuung inkl. Mittagessen. Berufstätige Eltern haben darüber hinaus einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Gutschein, der maximal zwölf Stunden täglicher Betreuung umfasst.

Beginn und Ende der täglichen Betreuung Ihres Kindes haben Sie wahrscheinlich schon mit Ihrer Kita abgestimmt. Falls nicht, sprechen Sie Ihre Kita-Leitung bitte an!

10

9

8



12

Die Ausnahmen von der regelmäßigen Betreuung

Aus pädagogischen Gründen ist es sinnvoll, dass Ihr Kind regelmäßig seine Kita besucht. Ebenso wichtig ist es aber, dass es im Jahr mehrere Wochen mit seinen Eltern verbringt. **Urlaub von der Kita** ist also nicht nur möglich, sondern wünschenswert!

Grundsätzlich ist jede Elbkinder-Kita **ganzjährig geöffnet**. Während der **Sommerferien** und zwischen **Weihnachten und Neujahr** herrscht in den Kitas jedoch ein etwas reduzierter Betrieb, denn viele Kinder bleiben in dieser Zeit in ihren Familien. Damit diese Zeiten für die Kita planbar sind, ist es wichtig, dass Sie die Erzieherinnen und Erzieher rechtzeitig darüber informieren, in welchen Wochen des Jahres Ihr Kind nicht in der Kita sein wird (bei längeren Urlauben möglichst zu Beginn des Jahres).

*Ich muss heute
leider schon
um 3 nach Hause*

Für Fortbildungsmaßnahmen unserer Mitarbeitenden und aus anderen Gründen kann die Kita an **bis zu 7 einzelnen Tagen** im Jahr geschlossen werden. Diese Tage kündigen wir Ihnen rechtzeitig an. Für Familien, die auf eine Betreuung angewiesen sind, können wir an diesen Tagen oft eine Ersatzbetreuung in einer benachbarten Elbkinder-Kita anbieten.

Falls mehrere Mitarbeitende erkranken, kann es in besonderen Fällen vorkommen, dass wir den Betrieb der Kita einschränken, Öffnungszeiten verkürzen, Gruppen zusammenlegen oder schließen. Wir bitten für solche Fälle um Ihr Verständnis und bemühen uns intensiv, solche Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und schnell wieder in vollem Umfang für Ihr Kind da zu sein.

Wenn die Zeit knapp wird

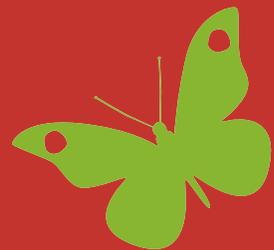
Wer Kinder hat und berufstätig ist, kennt das: Der ganze Tag ist ein Rennen gegen die Uhr. Wenn bei der Arbeit Überstunden anfallen oder ein unerwarteter Termin dazukommt, kann man die Kleinen nicht mehr rechtzeitig aus der Kita abholen. Was tun?

In unseren Kitas können Sie für solche Situationen über den Kita-Gutschein hinausgehende **zusätzliche, flexible Betreuungsstunden** erwerben – Stunden, die Sie nach eigener Wahl an einzelnen Tagen in Anspruch nehmen können, und zwar genau dann, wenn Sie mehr Betreuungszeit brauchen. Diese zusätzliche Betreuung bieten wir für wenige Euro an. Sprechen Sie Ihre Kita-Leitung auf diese Möglichkeit an, sie wird Sie gerne beraten!

Wir betreuen Ihr Kind in dieser Zeit selbstverständlich in der gewohnten Umgebung und mit qualifiziertem pädagogischen Personal. Die flexiblen Stunden sind lohnende Zeiten für Ihr Kind: zum Spielen, Toben, Klettern, Lernen und für die Freundschaft mit den anderen Jungen und Mädchen.

Übrigens, auch für Kinder, die normalerweise nicht in unseren Kitas sind, gibt es flexible Betreuungsangebote. Mehr zu unserem **Angebot für Gastkinder** unter elbkinder-kitas.de

Falls die Betreuungsstunden des Gutscheins für Sie grundsätzlich nicht ausreichen, können Sie mit der Kita eine Vereinbarung über zusätzliche, **privat finanzierte Betreuungszeiten** abschließen. Unsere Leitungskräfte informieren Sie darüber, was hier möglich ist.



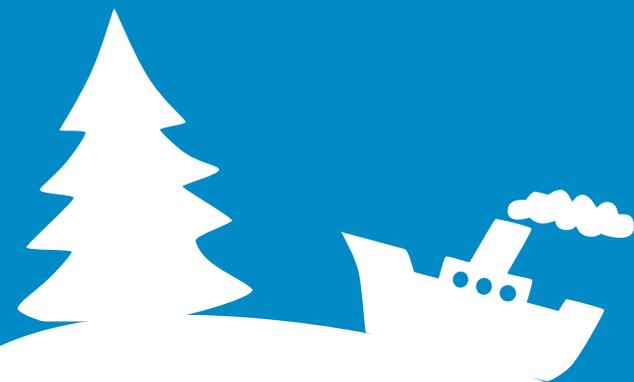


Auf sicheren Wegen

Zur Kita und zurück

Kinder bis zu 6 Jahren werden in der Regel von **Ihnen gebracht und abgeholt**. Wenn das Kind von einer anderen Person abgeholt wird, teilen Sie das der Kita vorher bitte unbedingt mit! Auch wenn ein noch nicht schulpflichtiges Kind alleine nach Hause gehen soll, müssen Sie die Kita darüber informieren, und zwar in schriftlicher Form.

Die Verantwortung für die Wege beim Bringen und Abholen des Kindes liegt nicht bei der Kita.





**Wenn Tante Helga
mich abholt,
müsst ihr vorher
Bescheid sagen!**



Ausflüge

Für die Entwicklung der Kinder ist es wichtig, auf Ausflügen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern die Umgebung der Kita, das Stadtviertel, die Busse und U-Bahnen sowie den künftigen Weg zur Schule kennenzulernen. Hier sammeln die Mädchen und Jungen wichtige Anregungen, Erfahrungen und Erlebnisse. Auch Spaziergänge, Ausflüge in den Zoo, ins Schwimmbad, ins Kinder-Kino usw. stehen oft auf dem Programm. Dafür wird meistens gesondert Geld gesammelt. Bitte achten Sie bei Ausflügen auf **geeignete Bekleidung**: im Wald sind vielleicht Gummistiefel wichtig und auf der Hafenfähre ist der Anorak nützlich.

Wenn die Gruppe zum **Baden, Schwimmen** oder **Bootfahren** geht, kann Ihr Kind an solchen Ausflügen nur teilnehmen, wenn Sie dazu vorher Ihre **schriftliche Einwilligung** gegeben haben. Die Vordrucke dafür gibt es in Ihrer Kita.



Vom Baby bis zum Schulkind

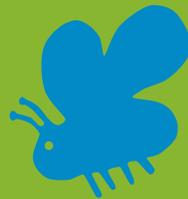
Wir unterscheiden in den Kitas zwei Altersstufen: bei Kindern unter 3 Jahren spricht man von **Krippenkindern**, bei den 3- bis 6-Jährigen von **Elementarkindern**. Nach der Einschulung werden die Kinder nicht mehr in der Kita betreut. Viele Elbkinder-Kitas arbeiten aber mit Schulen zusammen und sorgen dort für eine verlässliche und wertvolle Nachmittagsbetreuung.

In vielen Kitas entsprechen die Gruppen diesen Altersstufen, d. h. es gibt Krippen- und Elementargruppen. In manchen gibt es aber auch Gruppen mit anderen Altersspannen, z. B. von 1 bis 6 Jahren.

Kinder brauchen verlässliche Beziehungen zu ihren Erzieherinnen und Erziehern und zu anderen Kindern. Das bedeutet aber nicht, dass eine Gruppe immer zusammen sein muss. Wir geben Kindern auch die Möglichkeit, selbst Aktivitäten auszuwählen, die sie interessieren: Im Kita- Atelier, in der Lernwerkstatt, im Bewegungsraum, auf dem Außengelände ... Kinder lernen dann am meisten, wenn sie ihren Interessen und ihrem Forscherdrang nachgehen und dabei von Erwachsenen unterstützt werden.

In allen Kitas achten wir darauf, dass die Kleinen die Chance haben, von den Größeren zu lernen, und dass ältere Kinder schrittweise Verantwortung für jüngere übernehmen.

Für Kinder kurz **vor der Einschulung** gibt es besondere Lernangebote im **Kita-Brückenjahr**. Sie lernen z. B. den Weg zur Schule kennen, machen intensive Erfahrungen mit Buchstaben und Zahlen und fühlen sich dabei stolz als ‚die Großen‘. So klappert der reibungslose Übergang in die Schule!





*Komm mit,
ich bring dich zu
den anderen*

Wichtig ist uns die **Integration von Kindern**. Mit oder ohne Behinderung, mit deutscher oder anderer Nationalität: Bei uns ist jedes Kind willkommen und eine Bereicherung für die anderen!



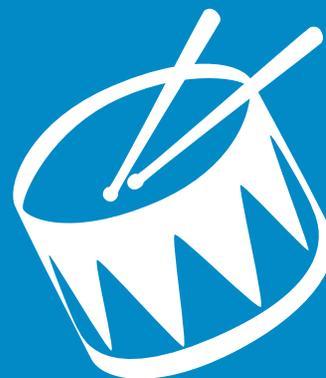
Ihr Kind hat eine Behinderung

Jedes Kind bringt seine ganz persönlichen Eigenschaften, seine Ideen, seine Neugier, seine Probleme und seine Fähigkeiten in die Kita mit. **Jedes Kind ist eine Bereicherung** für die Kita-Gemeinschaft, und jedes Kind hat Anspruch auf liebevolle und individuelle Förderung.

„Behinderung“ – das ist ein Wort für ganz unterschiedliche Situationen in der sprachlichen, geistigen oder körperlichen Entwicklung eines Kindes. Nur eines ist Kindern mit Behinderung gemeinsam: Sie brauchen **besondere Förderung und Unterstützung**, und zwar durch Fachleute, die speziell für diese Aufgabe ausgebildet sind.

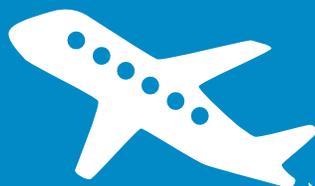
Unsere **Kita-Leitungen, Erzieherinnen und Erzieher** verfügen über langjährige Erfahrungen und haben schon viele Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen begleitet. Sie wissen, wie man Kindern Geborgenheit gibt, wie man sie stark macht und wie man ihnen hilft, die durch Behinderungen ausgelösten Probleme zu bewältigen. Durch regelmäßige Fortbildung und Beratung halten sie ihr Wissen auf dem neuesten Stand.

Rund die Hälfte der Elbkinder-Kitas steht für die Betreuung von Kindern mit Behinderung bereit. Dort begleiten und unterstützen **qualifizierte Fachleute** die Mädchen und Jungen, die eine besondere Förderung brauchen.

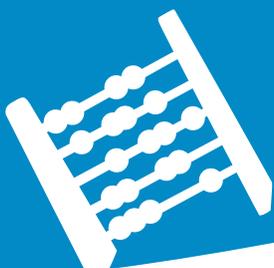
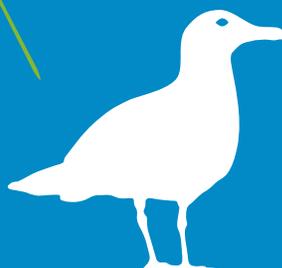
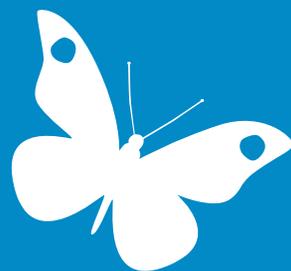


Neben **heilpädagogisch qualifizierten PädagogInnen** beschäftigen die Elbkinder **PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen** und **ErgotherapeutInnen**. Die enge Abstimmung zwischen ErzieherInnen und TherapeutInnen ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal unserer Arbeit.

Die PädagogInnen und TherapeutInnen in den Kitas werden unterstützt durch unsere zentralen Beratungsdienste: **KinderärztInnen, PsychologInnen, SonderpädagogInnen** und besonders **qualifizierte TherapeutInnen**. So ist es möglich, auch Kinder mit seltenen und besonders schwierigen Behinderungen in die Kitas zu integrieren. Auch hier ist es uns wichtig, für den nötigen Sachverstand zu sorgen. Zur Förderung sehbehinderter oder hörgeschädigter Kinder arbeiten wir z. B. mit externen ExpertInnen zusammen.



wir schreiben



*Ich spiel am
liebsten Fußball!*

KLEIN groß!

Wichtig ist außerdem: die Erzieherinnen und Erzieher haben für Kinder mit Behinderungen genügend Zeit. In den Gruppen, die (auch) Kinder mit Behinderungen aufnehmen, ist die **Personalausstattung** höher als in Gruppen, die nur Kinder ohne Behinderung betreuen.



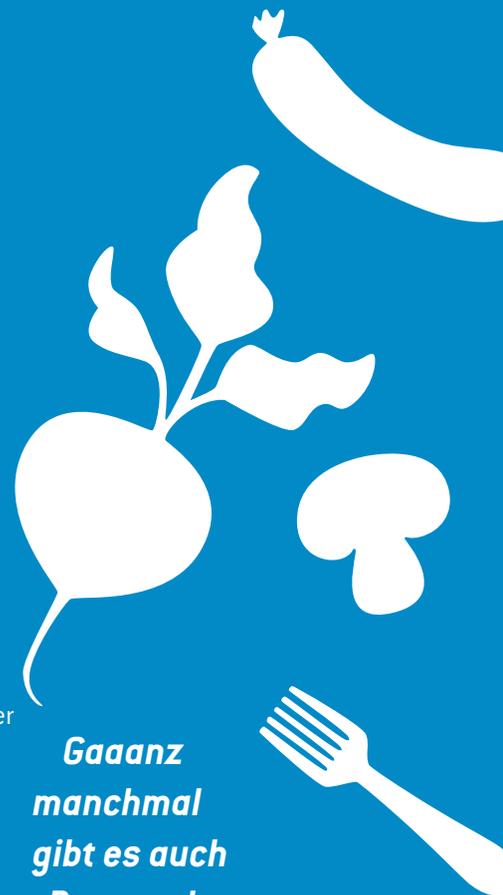


„Mohltied“!

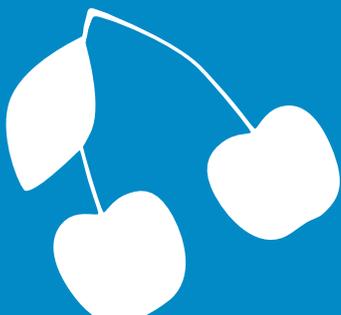
In Hamburg sagt man ‚Mohltied!‘, wenn man einen guten Appetit wünscht. Eine vollwertige Kinderernährung ist nicht nur gesund und schmeckt lecker, sondern hat noch eine weitere wichtige Aufgabe: Im Kindesalter werden die Weichen für die späteren Ernährungsgewohnheiten gestellt. Die Kita kann hier, gemeinsam mit den Eltern, einen wichtigen Beitrag leisten.

Ihre Kita verfügt, wie alle Kitas der Elbkinder, über eine **eigene Küche**, in der **täglich frisch, ausgewogen und lecker gekocht** wird. Eine ausgebildete Hauswirtschaftsleitung sorgt für einen abwechslungsreichen Speiseplan, der auch die Wünsche der Kinder sowie kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten aufnimmt. Die herausragende Qualität unserer Kinder-Verpflegung wurde mit dem **Fit-Kid-Siegel** der **Deutschen Gesellschaft für Ernährung** ausgezeichnet.

Wichtig ist uns, dass die Kinder das Essen in einer angenehmen Atmosphäre und in schönen Räumen einnehmen können. Viele unserer Kitas haben dafür spezielle **Kinderrestaurants** eingerichtet. Schauen Sie einmal zu, mit welcher Geschicklichkeit hier schon kleine Kinder ihre Teller auffüllen, mit Vergnügen essen und die Neuigkeiten des Tages mit den Tischnachbarn austauschen. Und falls ein Kind noch Hilfe braucht, stehen die Erzieherinnen immer zur Verfügung. Oft erzählen uns verblüffte Eltern, dass ihr Kind in der Kita plötzlich Dinge mit Genuss isst, die es zu Hause nicht anrührt ... Auch das ist ein Effekt des gemeinsamen Essens in der Kita!



*Gaaanz
manchmal
gibt es auch
Pommes!*



Mittagessen

Bei uns wird das Mittagessen immer frisch gekocht, es gibt daher kein über Stunden warmgehaltenes Essen. Zwar verwenden wir in unseren Küchen teilweise Tiefkühlkost, diese wird jedoch immer mit frischen, selbst zubereiteten Zutaten zu einer ausgewogenen Mahlzeit zusammengestellt.

Frühstück

Neben dem Mittagessen gibt es in unseren Kitas ein gemeinsames Frühstück. Wenn die Kinder dafür ihr eigenes Frühstück von zu Hause mitbringen, sollte es möglichst vollwertig sein: Vollkornbrot, fettarmer Käse oder Wurstbelag, Milchprodukte, Müsli, Knabbergemüse oder Obst, jedoch keine Süßigkeiten.

In manchen Kitas gehört das gemeinsam vorbereitete Frühstück mit zum Gruppenalltag. Für dieses gemeinsame Frühstück zahlen die Eltern eine kleine Kostenpauschale. Alle anderen **Mahlzeiten sind kostenlos**.

Getränke & Co.

Getränke stehen den Kindern bei uns **jederzeit** zur freien Verfügung. Außerdem gibt es eine kleine **Zwischenmahlzeit**.

Besonderes Essen

Wenn Ihr Kind eine Diät einhalten muss, teilen Sie dies bitte im Aufnahmegespräch mit und bringen ein **ärztliches Attest** über Art und Dauer der Diät mit. Zusammen mit der Hauswirtschaftsleiterin klären wir dann, ob die Herstellung der Diät von der Kita übernommen werden kann. Essenswünsche mit **kulturell-religiösem Hintergrund** berücksichtigen wir nach Möglichkeit gerne.



Heute koche
ich Salat
mit Tomaten!



Zahnbürste, Hausschuhe und das Kuscheltier

Das Spiel ist für Kinder der wichtigste Motor für Lernen und Entwicklung. Spielerisch vermitteln die Erzieherinnen und Erzieher den Kindern auch, wie wichtig **Körperpflege** ist. Die dafür notwendigen Dinge bringen die Kinder bzw. die Eltern in die Kita mit. Dazu zählen beispielsweise Windeln, Zahnbürste und Zahncreme, Wäsche zum Wechseln oder Hausschuhe. Und wenn ihr Kind besonders an seinem Teddy oder dem Schmuseäffchen hängt, müssen die natürlich mit in die Kita!

Damit Verwechslungen möglichst ausgeschlossen werden, ist eine **namentliche Kennzeichnung** nützlich.

Für Dinge des persönlichen Bedarfs (dazu gehören auch Kinderkarren) können wir jedoch **keine Haftung** übernehmen. Bitte bedenken Sie dies, wenn Sie Ihrem Kind wertvolles Spielzeug oder Schmuck mitgeben.

*Mein Wichtel
kommt aber mit!*





Wenn es mal weh tut

Bei Krankheit

Kinderkrankheiten kommen vor und jedes Kind muss sie durchmachen, um ein gesundes Immunsystem zu entwickeln. Damit wir wissen, warum Ihr Kind morgens nicht wie gewohnt in seine Gruppe kommt und ob eine Ansteckungsgefahr für die anderen Kinder besteht, ist es wichtig, dass Sie uns über die **Erkrankung des Kindes sogleich informieren**.

Ein akut erkranktes Kind darf nicht in die Kita gebracht werden – im Interesse des erkrankten Kindes und der anderen Kinder.

Wenn Ihr Kind eine übertragbare Krankheit hat, brauchen wir von Ihnen in bestimmten Fällen bei der Rückkehr in die Kita ein ärztliches Attest, aus dem hervorgeht, dass für die anderen kleinen und großen Menschen in der Kita keine Ansteckungsgefahr mehr besteht. Wenn Ihr Kind in der Kita **Medikamente** erhalten soll, müssen Sie in der Kita eine schriftliche Genehmigung hinterlegen. Es gibt dafür in jeder Kita die entsprechenden Vordrucke. Ein ärztliches Attest kann auch hier verlangt werden. Nicht jede medikamentöse Behandlung kann allerdings in der Kita durchgeführt werden.

Wenn Ihr Kind in der Kita erkrankt, werden Sie von uns benachrichtigt. Wir bitten Sie dann, das Kind abzuholen. Sind Sie nicht zu erreichen, rufen wir eine andere Kontaktperson an, die Sie bei der Aufnahme benannt haben.



Bei einem Unfall

Gegen Unfälle ist Ihr Kind bei uns durch die **gesetzliche Unfallversicherung** versichert. Dies gilt nicht nur für Unfälle, die sich während des Kita-Besuches ereignen, sondern auch für Unfälle auf dem Weg von und nach zu Hause. Wenn Sie nach einem Unfall mit Ihrem Kind den Arzt aufsuchen, informieren Sie ihn bitte, dass es sich um einen Kita-Unfall handelt. Auch die Erzieherin oder die Kita-Leitung müssen das wissen, damit die Unfallmeldung erstellt werden kann.

*Wenn ich krank bin,
darf ich nicht
in die Kita*

Bei Unfällen oder heftigen Krankheitsanzeichen veranlasst die Kita den Transport ins Krankenhaus. Dies kann für Sie manchmal einen Kostenbeitrag nach sich ziehen.





7x7



Unser Team

Für die Betreuung der Kinder sind bei uns überwiegend **Erzieherinnen und Erzieher** tätig, zum Teil auch **Sozialpädagogische AssistentInnen** und **KinderpflegerInnen**. Alle sind pädagogische Fachkräfte, die an Fachschulen eine mehrjährige Ausbildung absolviert und mit einem Examen abgeschlossen haben. In den vielen Kitas, die bei den Elbkindern auch Kinder mit Behinderung betreuen, sind weitere Fachkräfte tätig: **HeilpädagogInnen**, **LogopädInnen**, **Physio-** und **ErgotherapeutInnen**. Sie alle werden unterstützt durch die **PsychologInnen**, **FachberaterInnen** und **KinderärztInnen** unserer Zentralverwaltung.

Jede Kita hat eine **Leitung**, die meistens von einer **Leitungsvertretung** und einer **Hauswirtschaftsleitung** unterstützt wird und manchmal von einer **Abteilungsleitung**.

Weitere KollegInnen sind für die Zubereitung der Mahlzeiten und für die Reinigung der Kita zuständig. Gruppenübergreifend arbeiten in der Kita insbesondere Sprachförderkräfte. Um die sozialpädagogischen Fachschulen bei einer praxisgerechten Ausbildung zu unterstützen, arbeiten unter Anleitung erfahrener ErzieherInnen PraktikantInnen mit.

Viele Kitas beschäftigen zusätzlich Honorarkräfte, um besondere Angebote, z. B. für Bewegung, Theater oder kreatives Gestalten machen zu können.

Ihre AnsprechpartnerInnen sind zunächst einmal die Erzieherinnen und Erzieher in Ihrer Kita. Bei Fragen oder Problemen, die mit den Erziehungskräften nicht gelöst werden können, wenden Sie sich bitte an die Leitungskraft. Außerhalb der Kita ist in der Zentralverwaltung eine Regionalleiterin oder ein Regionalleiter für die Kita zuständig. Die Kontaktdaten finden Sie auf elbkinder-kitas.de

**Zusammen macht's
viel mehr Spaß**



Die Elternbeiträge

Das Bezirksamt (genauer: das Sachgebiet für Kindertagesbetreuung im bezirklichen Jugendamt) hat bei der Ausstellung des Kita-Gutscheins festgesetzt, welchen Beitrag Sie als Eltern für die Betreuung Ihres Kindes in der Kita monatlich bezahlen müssen.

Bitte bezahlen Sie den monatlichen Elternbeitrag **nicht bar**, sondern erteilen Sie uns eine **Einzugsermächtigung**.

Die tatsächlichen Kosten des Kita-Betriebes sind sehr viel höher als die Summe aller Elternbeiträge: Was ein Kita-Platz kostet, können Sie dem Infoblatt über die **Leistungsentgelte**, das Sie mit dem **Betreuungsvertrag** erhalten haben, entnehmen. Ihr Beitrag deckt also nur einen Bruchteil der entstehenden Kosten. Die übrigen Kosten werden von der Stadt Hamburg getragen.

Der Elternbeitrag kann nicht gekürzt werden, wenn Sie die Betreuung bei Urlaub oder Krankheit des Kindes einmal nicht in Anspruch nehmen oder wenn die Kita an einzelnen Tagen die Betreuung einschränken muss. Wenn die Kita über längere Zeit die Betreuung nicht erbringen kann, werden wir von uns aus den Elternbeitrag anteilig zurückerstatten. Die Details entnehmen Sie bitte den **Allgemeinen Vertragsbestimmungen**, die Sie zusammen mit dem Betreuungsvertrag erhalten haben.







Wie lange behält Ihr Kind den Kita- Platz?

Die Betreuung Ihres Kindes ist nur für den Zeitraum gesichert, für den Sie einen **Kita-Gutschein** (d. h. eine Bewilligung vom Jugendamt) haben. Auf dem Kita-Gutschein ist vermerkt, bis wann er gilt. Wenn Ihr Kind über dieses Datum hinaus von uns betreut werden soll, ist es wichtig, dass Sie die **Weiterbewilligung rechtzeitig beantragen**, möglichst drei Monate im Voraus. Mit dem bezirklichen **Jugendamt** müssen Sie Kontakt aufnehmen, wenn sich an Ihrer familiären oder wirtschaftlichen Situation (z. B. bei Scheidung oder Arbeitsplatzverlust) etwas ändert. **Nur dort** (nicht in der Kita) kann eine Beitragsermäßigung bewilligt werden. Eine rückwirkende Ermäßigung ist meistens nicht möglich.

*Ich bleib auch,
bis ich in die
Schule komme!*



Die vorzeitige Kündigung

Eine **Kündigung** des Kita-Platzes durch die Eltern ist selbstverständlich möglich. Kündigungen müssen mindestens **zwei Monate im Voraus schriftlich** an die Kita gerichtet werden. Bis zum Ablauf der Kündigungsfrist muss der Beitrag in voller Höhe gezahlt werden.

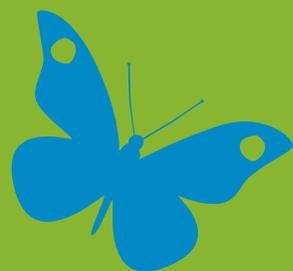
Wenn Sie in eine der **Randgemeinden Hamburgs** in Niedersachsen oder Schleswig-Holstein umziehen, führt dies dazu, dass sich die Stadt Hamburg nicht mehr an den Kosten für den Kita-Platz beteiligt. Ob möglicherweise das Jugendamt am neuen Wohnort zur Übernahme der Kosten bereit ist, sollten Sie rechtzeitig vor Ihrem Umzug klären.

Es gibt gelegentlich Situationen, in denen die Kita davon ausgehen muss, dass Eltern die Betreuung ihres Kindes in der Kita nicht länger wünschen. Das ist etwa dann der Fall, wenn ein Kind mehr als **10 Öffnungstage unentschuldig fehlt**. Dieser Platz kann dann, im Interesse von Eltern, die auf einen Kita-Platz warten, neu belegt werden. Wenn Ihr Kind wegen des Familienurlaubs nicht in die Kita kommt, verliert es selbstverständlich seinen Platz nicht.

Wenn Ihr Kind aus einem wichtigen Grund länger fehlt (weil es z. B. zu einer Kur geschickt wurde) und Sie dies der Kita rechtzeitig mitteilen, wird der Platz freigehalten. Eltern müssen die Beiträge auch für diese Zeit zahlen.



*Nach den Ferien
komm ich wieder!*





Partner: Eltern und Kita

Die **vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern** ist uns wichtig. Die Eltern sind unsere unverzichtbaren Partner in der Erziehung der Kinder. Als Eltern kennen Sie Ihr Kind am besten. Deshalb sprechen wir uns mit Ihnen ab und hören auf Ihre Erfahrung. Die Erzieherinnen und Erzieher geben Ihnen regelmäßig Informationen über die Entwicklung Ihres Kindes in der Kita – entweder beim Bringen oder Abholen oder bei einem längeren und vorab vereinbarten Gespräch. Alle Eltern einer Gruppe werden in regelmäßigen Abständen zu Elternnachmittagen oder -abenden eingeladen.

Wir wünschen uns, dass sich in der Kindertagesstätte ein lebendiger Austausch zwischen den Eltern und den Pädagoginnen und Pädagogen herstellt! Sowohl die einzelnen Eltern als auch die Elternvertretungen sind für uns wichtige Gesprächspartner bei der Weiterentwicklung unserer Arbeit. **Ihre Meinung über unsere Arbeit ist uns wichtig.** Für Anregungen sind wir dankbar. Wir freuen uns, wenn Eltern unsere Arbeit unterstützen – z. B. mit ihren handwerklichen Fähigkeiten oder durch Mithilfe bei Festen und Ausflügen. Bei uns werden Eltern aber nicht zur Arbeitsleistung für die Kita verpflichtet, und es gibt auch keinen ‚sanften Druck‘. Wir wissen und akzeptieren, dass viele Eltern aufgrund ihrer beruflichen und sonstigen Belastungen hierfür keine Zeit aufbringen können.

***Papa war heute
den ganzen Tag
in der Kita.***



Ihre Meinung ist gefragt

Die Eltern einer Kita-Gruppe wählen jährlich eine Sprecherin oder einen Sprecher und eine Stellvertretung. Die ElternsprecherInnen aller Gruppen der Kita bilden den **Elternausschuss**, der über alle Angelegenheiten berät, die die Arbeit der gesamten Kita betreffen. Der Elternausschuss wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertretung. Nähere Informationen finden Sie in den ‚Richtlinien zur Mitwirkung von Eltern‘, die Sie bei Ihrer Kita-Leitung erhalten.

Der **Landeselternausschuss** (LEA) vertritt die Interessen der Hamburger Kita-Eltern auf Landesebene. Auf lea-hamburg.de finden Sie alle Informationen und auch die Adressen zu den so genannten BEAs, den Bezirkseelternausschüssen.

*Mama ist
heute auch
in meiner
Mäusegruppe!*





Wofür wir stehen

Zu den Elbkindern gehören mehr als 185 Kitas überall in Hamburg. Über 28.000 Kinder werden in unseren Kitas und GBS-Standorten betreut, und wir beschäftigen über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Elbkinder sind ein Unternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg.

Die Elbkinder verstehen sich aber nicht nur als Dienstleistungsunternehmen, sondern auch als Bildungseinrichtung. Es ist unsere Aufgabe, die große Neugier und phantastische Lernfähigkeit von Kindern zu nutzen und ihnen Lerngelegenheiten zu verschaffen. Wir wollen ihre Lust am Fragen und Forschen bewahren und fördern Kinder gezielt und systematisch. Für alle Elbkinder-Kitas gelten dabei **fünf Qualitätsversprechen** an die Eltern. Diese Maßstäbe und Arbeitsrichtungen sind für unsere Kitas bindend.

1. In unserer Einrichtung nehmen wir Kinder als Akteure ihrer Entwicklung wahr und beobachten sorgfältig jedes einzelne Kind.

2. Wir sorgen dafür, dass unsere Kita ein anregungsreicher Bildungsort ist, an dem jedes Kind nach seinen Möglichkeiten herausgefordert wird.

3. Wir verständigen uns mit Eltern, fragen sie regelmäßig nach ihren Wünschen und suchen ihre aktive Mitwirkung.

4. Wir organisieren die Zusammenarbeit in der Kita so, dass sich jede Mitarbeiterin am Arbeitsplatz weiterentwickeln kann und dass die Qualitätsversprechen an Kinder und Eltern eingelöst werden können.

5. Wir überprüfen unsere Arbeit regelmäßig auf die Umsetzung der Qualitätsversprechen und der Hamburger Bildungsempfehlungen und setzen uns bei jeder Überprüfung Ziele für die Weiterentwicklung.

Jede unserer Kitas hat ihr eigenes **pädagogisches Konzept** und ihr eigenes Profil. Jede Kita stellt sich ein auf die Besonderheiten ihres Stadtteils und auf die Lebenssituationen und Wünsche der Kinder und Eltern. Es gibt aber **gemeinsame Grundsätze und Qualitätsstandards**, die alle Häuser der Elbkinder verbinden.

– **Jedes Kind ist von Beginn seines Lebens an einmalig und unverwechselbar.** Wir beobachten sorgfältig jedes einzelne Kind und knüpfen mit unserer pädagogischen Arbeit an die individuellen Interessen der Kinder an.

– **Die Kita ist ein Ort des Lernens**, wenn auch in anderer Form als in der Schule. Wir fördern gezielt den Erwerb von Wissen, Fähigkeiten und Sozialverhalten, auch mit dem Ziel, den Kindern gute Startchancen für die Schule zu verschaffen. Dennoch ist die Kita auch ein Ort, in dem sich die Kinder ungestört ihrer Phantasie, ihrer Kreativität

und ihren Rückzugsbedürfnissen hingeben können.

– Die Kita ist ein **Ort der Integration und Inklusion**, in dem jedes Kind willkommen ist. Kinder mit Behinderungen bedürfen besonderer Unterstützung und Förderung. Sie werden, wenn irgend möglich, in unseren Kitas gemeinsam mit Kindern ohne Behinderungen betreut.

– Unsere Kitas sind **für alle Familien im Stadtteil** da. Kinder und Familien sind willkommen, welche Nationalität sie auch haben und in welchen Situationen sie auch leben. Dass viele Familien unserer Kita-Kinder aus verschiedenen Ländern und Kulturen kommen, ist für alle Kinder eine Chance, voneinander zu lernen und mehr über die Welt zu erfahren.

– Bei uns sind **Kinder in Bewegung**. Die Förderung der Geschicklichkeit und der körperlichen Fähigkeiten jedes Kindes gehört zu einer ganzheitlichen Bildung. Unsere Räume und Außengelände bieten den Kindern viele Möglichkeiten, sich auszutoben und ihr Geschick zu entwickeln.

– Das persönliche Engagement und das Fachwissen unserer Mitarbeitenden ist unser wichtigstes ‚Kapital‘. Unsere MitarbeiterInnen **bilden sich regelmäßig fort** und bringen ihr Wissen und ihre Kompetenzen in die pädagogische Arbeit der Kitas ein.

Jede Kita hat darüber hinaus individuelle Arbeitsschwerpunkte. Ein Großteil unserer Kitas nimmt auch **Kinder mit Behinderungen** auf. Wenn viele Kinder betreut werden, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, wird das Erlernen von **Deutsch als Zweitsprache besonders gefördert**. Manche Kitas bieten besondere Treffpunkte für Eltern an, z. B. Eltern-Cafés. In allen Kitas stehen ErzieherInnen und Kita-Leitungen zur **Beratung von Eltern** bereit – ob es um Erziehungsfragen geht oder um die richtige Antragstellung beim Jugendamt.

Wir wünschen uns aber auch Ihren Rat. Sie können als Eltern viel zur Verbesserung unserer Arbeit beitragen, indem Sie Ihre Wünsche und Ideen einbringen und sich für Ihre Kita engagieren. Auch dazu wollen wir Sie mit dieser Broschüre einladen.

Häufig gestellte Fragen

*Schau, hier
gibt's ganz viele
Antworten!*



Welche Informationen braucht die Kita? →S. 11

- Etwaige Allergien oder spezielle Diäten Ihres Kindes.
- Körperliche oder gesundheitliche Beeinträchtigungen Ihres Kindes.
- Ereignisse, die Ihr Kind bewegen, z. B. Trauerfall in der Familie etc.
- Ihre Telefonnummern.
- Kopie des Impfpasses Ihres Kindes.

Was muss ich meinem Kind mit in die Kita geben? →S. 30

- Hygieneartikel wie Windeln, Zahnbürste, Zahncreme.
- Wäsche zum Wechseln und Hausschuhe.
- Wenn das Kind sehr an speziellem Spielzeug hängt, können Sie das gerne in die Kita mitgeben. Eine namentliche Kennzeichnung ist nützlich. Wir können aber keine Haftung für Dinge des persönlichen Bedarfs übernehmen.

Wie lange hat die Kita geöffnet? →S. 12

- In der Regel Mo. bis Do. von 6 bis 18 Uhr und Fr. von 6 bis 17 Uhr .
- Wie lange Ihr Kind täglich betreut wird, richtet sich nach dem Kita-Gutschein.

Ich muss Überstunden machen und kann mein Kind nicht pünktlich oder nicht selbst abholen. Was soll ich tun? →S. 14/16

- Für wenige Euro können Sie zusätzliche Betreuungszeiten erwerben.
- Wenn Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt werden soll, teilen Sie uns das unbedingt vorher mit.

Bis wann kann mein Kind in der Kita bleiben? →S. 37

- Die täglichen Betreuungszeiten sind in Ihrem Kita-Gutschein festgesetzt.
- Bis zu welchem Datum Ihr Kind betreut wird, legt ebenso der Kita-Gutschein fest. Soll Ihr Kind darüber hinaus betreut werden, so müssen Sie das drei Monate im Voraus beim bezirklichen Jugendamt beantragen.



Was bekommt mein Kind zu essen? →S. 25/26

- Ein Mittagessen, sowie Getränke und eine kleine Zwischenmahlzeit bekommt jedes von uns betreute Kind kostenlos.
- In den Kitas gibt es auch ein gemeinsames Frühstück. Je nach Kita bezahlen Sie eine kleine Kostenpauschale für das Frühstück oder Sie geben Ihrem Kind etwas zu essen mit.

Was ist, wenn mein Kind ein besonderes Essen braucht? →S. 26

- Wenn Ihr Kind eine Diät einhalten muss, bringen Sie uns bitte ein ärztliches Attest und teilen uns die Art und Dauer der Diät mit.
- Essenswünsche mit kulturell-religiösem Hintergrund berücksichtigen wir nach Möglichkeit gerne.

Mein Kind ist krank. Was muss ich tun? →S. 30

- Teilen Sie uns die Erkrankung bitte sofort mit.
- Um eine Ansteckung anderer Kinder zu vermeiden, darf Ihr Kind nicht in die Kita gebracht werden.
- Bei bestimmten, übertragbaren Krankheiten brauchen wir nach der Gesundung ein ärztliches Attest, bevor Ihr Kind wieder in die Kita kommen kann.
- Wenn Ihr Kind in der Kita Medikamente erhalten soll, braucht die Kita eine schriftliche Genehmigung von Ihnen. Ggf. brauchen wir ein ärztliches Attest.

Mein Kind hat einen Unfall. Was muss ich tun? →S. 31

- Ihr Kind ist im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Das gilt für Unfälle in der Kita, aber auch für Unfälle auf dem Weg von und nach zu Hause.
- Passiert auf dem Weg zu/von der Kita ein Unfall, teilen Sie uns dies bitte mit.
- Bei Unfällen in der Kita kann die Kita einen Transport ins Krankenhaus veranlassen. Dies kann für Sie manchmal einen Kostenbeitrag nach sich ziehen.



Wir fahren in den Urlaub. Was muss ich tun? →S. 13/38

- Teilen Sie uns unbedingt frühzeitig mit, wenn Sie in den Urlaub fahren und Ihr Kind nicht in die Kita kommen kann.
- Sollte Ihr Kind an mehr als 10 Öffnungstagen unentschuldig fehlen, kann das zum Verlust des Kita-Platzes führen.

Wir ziehen um. Was muss ich tun? →S. 38

- Sie können den Kita-Platz selbstverständlich jederzeit kündigen. Kündigungen müssen zwei Monate im Voraus schriftlich an die Kita gerichtet werden.
- Sollten Sie aus Hamburg in die Randgemeinden in Niedersachsen oder Schleswig-Holstein ziehen, beteiligt sich die Stadt Hamburg nicht mehr an den Kosten des Kita-Platzes.

Was kostet mich die Kita-Betreuung? →S. 34

- Welchen Betrag Sie für die Betreuung Ihres Kindes in der Kita zahlen müssen, setzt das Bezirksamt fest. Den Betrag können Sie Ihrem Kita-Gutschein entnehmen.
- Bei Urlaub und Krankheit kann der Elternbeitrag nicht gekürzt werden.

An wen wende ich mich bei Problemen? →S. 33

- Erste AnsprechpartnerInnen sind die Erzieherinnen und Erzieher.
- Bei Fragen oder Problemen, die mit den Erziehungskräften nicht gelöst werden können, wenden Sie sich bitte an die zuständige Leitungskraft.
- Außerhalb der Kita ist in der Zentrale der Elbkinder eine Regionalleiterin oder ein Regionalleiter für die Kita zuständig. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website.

Wie kann ich mich in der Kita einbringen? →S. 41/42

- Ihre Meinung zu unserer Arbeit ist uns wichtig, deshalb betrachten wir Sie als wertvollen Partner und beraten uns mit Ihnen.
- Sie können sich als Elternsprecher Ihrer Kita-Gruppe im Elternbeirat der Kita, in den Bezirkselfternausschüssen oder im Landeselfternausschuss engagieren.



B

C



Diese Broschüre wurde überreicht durch

Zuständige Erziehungskräfte:

.....

.....

Zuständige Leitungskraft:

.....





Impressum

Verantwortlich:

Dr. Franziska Larrá

Dr. Katja Nienaber

Redaktion:

Katrin Geyer

Fotos:

Wolfgang Huppertz, Mittelangeln

Gaby Ahnert, Bremen

Herausgeber:

Elbkinder Vereinigung Hamburger

Kitas gGmbH

Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Gestaltung:

Carsten Kudlik, Lothar Ruttner

www.kudlik-ruttner.de

Druck:

Druckerei in St. Pauli, Hamburg

Hamburg, November 2016

www.elbkinder-kitas.de